

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „Caro07“ vom 3. September 2024 12:45

Die Schüler können besser präsentieren als früher, das stimmt. Das wird ungefähr seit der Jahrtausendwende auch in den Grundschulen gelernt und steht in den Lehrplänen.

Aber:

[Zitat von qchn](#)

Ausnahmslos alle Antworten kamen ziemlich offensichtlich in den Texten vor (hatte sie selbst verfasst), trotzdem haben die einen totalen Mist zusammengegoogelt und den dann so schön präsentiert, dass mir fast die Tränen heruntergelaufen sind.

Kommt einem auf den ersten Blick falsch vor, aber ist auch ne Kompetenz, mit der man im späteren Leben was anfangen kann. Wenn ich denke, was ich in meinem (Vor-)Leben als Nicht-Lehrer schon alles für Mist präsentieren musste..

Mir kommt dies prinzipiell falsch vor. Denn falsche Tatsachen wirksam zu präsentieren darf nicht das Ziel sein. Auch nicht aus dünnen Tatsachen Größeres machen. Damit werden Leute hintergangen und falsche Wahrheiten in die Welt gesetzt, was für die, die das für bare Münze nehmen, weitreichende negative Folgen haben kann. Da gibt es schon genug Blender, die das wunderbar können.

Ich habe nichts gegen das gute Präsentieren, aber es sollte eins zu eins zur Sache stimmen. Das sollte mit ein Ziel bei Präsentationen in der Schule sein.